

**Angebot**

Proj.: 2024-PCH-GYM-01  
LV: LosB08

Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
Estricharbeiten

**Leistungsverzeichnis  
über**

**Estricharbeiten**

Bauherr: Landkreis Ludwigslust - Parchim  
FD10 - Gebäudemanagement  
Putlitzer Straße 25  
19370 Parchim

Projekt: Friedrich - Franz - Gymnasium Parchim  
Sporthalle  
Sportlerweg 1  
19370 Parchim

## Angebot

Proj.: 2024-PCH-GYM-01                      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                                      Estricharbeiten

## Allgemeines zum Bauvorhaben und Hinweise

### I. Bestandsbeschreibung

Die schulische Hauptnutzung erfolgt durch das anliegende "Friedrich-Franz-Gymnasium" sowie durch die Paul-Freire-Grundschule.

Die Sporthalle befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Schulgebäude. Über den „Sportlerweg“ ist diese verkehrstechnisch erschlossen.

Die Sporthalle wurde im Jahr 1987 mit einer Größe von 24 m x 48 m x 7 m (Typenbezeichnung WV-Projekt, Typ „Schwaan“) als Vier-Feld-Halle errichtet und wird neben dem Schulsport auch zur Absicherung des Breitensports und für öffentliche Veranstaltungen in begrenzter Anzahl genutzt.

Das Gebäude wurde als Typenbau in Mischbauweise errichtet. Das Tragwerk besteht im Wesentlichen aus im 6m- bzw. 3m-Raster angeordneten Stahlbetonstützen die in Köcherfundamenten eingespannt wurden. Außenwände wurden mit Gasbetonmauerwerk (GSB) und -Fertigteilen, Innenwände je nach Dimension auch in GSB oder Mauerwerkziegeln errichtet.

Das Sporthallendach besteht aus stahlunterspannten Klebebindern aus Holz mit 24 m Spannweite und 6 m Binderabstand, auf denen Holzpfetten angeordnet sind, die die Stützkernelemente und Aussteifungssegmente tragen.

Die Dachkonstruktion der Anbauten besteht aus Betondachkassettenplatten, die auf Riegelbalken aufliegen. Die Aussteifung erfolgt ebenso über eingespannte Stützen.

Entsprechend der Nutzung wurden drei eingeschossige Anbauten für die Sozialeinrichtungen, Technikräume, Lagerräume für Sportgeräte und weitere Nebenräume realisiert.

Der südöstliche Anbau wurde ursprünglich für einen Sportmedizinischen Dienst (SMD) genutzt.

Ein vierter Anbau wurde als Kegelbahn mit angeschlossenen Restaurantbetrieb angebaut, welche heute noch betrieben wird. Dieser Gebäudeteil befindet sich nicht im Eigentum des Landkreises Ludwigslust-Parchim, liegt auf einem separaten Grundstück (Flurstück 58/9) und ist daher als baurechtlich eigenständiges „Bauwerk“ einzuordnen. Infolge dieser baurechtlichen Abtrennung des Gebäudeteils „Kegelbahn“ entstanden bereits in der bestehenden Nutzung brandschutztechnische Mängel, welche in der vorliegenden Umbau-Planung kompensiert und beseitigt werden müssen.

Der nordöstliche Anbau wird primär als Sozial- und Sanitärtrakt verwendet. Hier befinden sich symmetrisch angeordnet jeweils 2 Umkleide- und Sanitärbereiche sowie die Lehrerumkleiden, Nebenräume und die Hauptgeräte Räume. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

### II. Maßnahmen/ Konzept

#### Anbauten (Giebelseite)

- Die im Bestand befindlichen seitlichen Anbauten (1. Sportmedizinischer Dienst bzw. Corona-Teststation / 2. Lagerräume, Kraftraum, Technik usw.) werden vollständig zurückgebaut.

#### Sozialtrakt (vorderer Anbau)

- Grundlegende Überarbeitung und Neuordnung der Raumverteilung gemäß Raumprogramm
- Schaffung eines offenen und klarstrukturierten Eingangsbereichs mit einem neuen direkten Zugang zur Halle und einer ausreichend breiten Mittelflurschließung der Sozial- und Nebenräume und entsprechend offen verglasten Eingangstürenelemente als Pfostenriegelkonstruktion
- Die tragende Struktur einschl. der Außenwände des vorderen Anbaus (Sozialtrakt) soll erhalten bleiben und wird in das überarbeitete Grundrisskonzept integriert.
- Die bestehenden Innenräume und Innenwände werden nutzungs- und grundrissbedingt mehrheitlich zurückgebaut und durch neue Wände (Leichtbau- und oder Mauerwerkswände ersetzt)
- Die Umkleideräume werden als 2 symmetrisch angeordnete Anlagen mit je 3 Umkleiden konzipiert. Je Anlage wird eine Umkleide konsequent barrierefrei gestaltet. Der Flächenbedarf für die Umkleiden und sanitären Einrichtungen wurden auf Grundlage der DIN 18032 Sporthallen ermittelt und umgesetzt.
- Vor der Bestandsaußenwand wird eine baulich eigenständige Erweiterung in massiver Bauweise vorgesehen, die die neuen Dusch- und Waschräume aufnimmt und direkt an die vergrößerten Umkleidebereiche anschließt.
- Zusätzlich notwendige WC- und Nebenräume (Technik, Teeküche, Putzmittel usw.) werden vorgesehen.
- Schaffung von neuen Lehrer-, Regie- und Sanitätsräumen mit direktem Halleneinblick über bündig in der Prallwand eingebaute Fenster.
- Die Technik- und Hausanschlussräume werden vom seitlichen Anbau in den umgeplanten Sozialtrakt verlegt. (um eine Gebäudeachse)
- Die Lüftungsgeräte werden teilweise außen vor der südöstliche Giebelfassade aufgestellt
- Vor dem neuen Anbau ist in voller Gebäudebreite eine Überdachung als Vordach vorgesehen
- Einbau neuer gedämmter Estrich-Fußböden einschl. neuer Fundamentplatte im Sozialtrakt (Bestand:

## Angebot

**Proj.: 2024-PCH-GYM-01                      Sanierung und Erweiterung Turnhalle**  
**LV: LosB08                                      Estricharbeiten**

verschiedenste Fußbodenaufbauten vorhanden, teilweise ungedämmt)

- Einbau einer Trockenbau-Unterdecke zur Installation von Lüftungs- und Beleuchtungsanlagen. Im Eingangsbereich, Foyer und Hauptflur mit zusätzlicher Akustikdecke.

### Sporthalle

- nutzungsbedingte Umplanung von einer 4-Feldteilung (Bestand) in eine 3-Feldhalle mit Optimierung der Flucht- und Rettungswege einschl. Neuaufteilung der Spielfelder usw.
- Verlegung der Trennvorhänge zum Hallendrittel einschl. zusätzlicher Schlupftür zur Schaffung des 2.RW
- Rückbau Hallenfußboden und Ersatz durch mit flächenelastischem Sportboden einschl. Wärmedämmschicht bei Erhalt der Raumhöhe einschl. zusätzlicher Ausstattung mit Filzmatten/ Abdeckboden zum Auslegen der Hallenfläche um die Halle für Mehrzwecknutzung zugänglich zu machen
- Einbau einer neuen mit kraftabbauenden sowie akustisch hochwirksamen Prallwand als Holzprallwandsystem
- Einbau neuer Hallenzugangstüren sowie flächenbündiger Prallwandtüren zur Verkleidung der Sprossenwände im System der Prallwand
- Grundsätzlicher Erhalt der Dachkonstruktion aus Dachbindern und Pfetten- und Aussteifungssystem. Die Dacheindeckung aus Stützkernelementen wird durch einen Aufbau aus oder einer Holzschalung, Aufdachdämmung und Abdichtung ersetzt. Die Holzbinder werden punktuell saniert und ertüchtigt.
- Anteiliges Verschließen des Fensterbandes zur Kegelbahn und Ersatz durch Brandschutzverglasung
- Einbau elektrischer Raffstore-Anlage oder vergleichbar als Sonnen- und Blendschutz an den Fensterbändern der Halle
- Umplanung und Verlegung festverbauter Sportgeräte und deren Anlagen
- Das Schutznetz unter dem Hallendach wird demontiert und nach Abschluss der Arbeiten wieder eingebaut. Sport- sowie haustechnische Anlagen am Hallendach werden ballwurfsicher ausgebildet.

### Allgemeines

- Brandschutztechnische Ertüchtigung des ganzen Gebäudes für die Hauptnutzung als Sporthalle (Fluchtwegführung, Entrauchung; Abschottung, Maßnahmen für gelegentlich aber wiederkehrende Veranstaltungen ohne Einstufung als reguläre Versammlungsstätte mit gesondertem Evakuierungskonzept usw.
- Vollständige Sanierung bzw. Austausch der haustechnischen Anlagen einschl. Einbau einer neuen Lüftungsanlage und Fußbodenheizung in allen Räumen
- Austausch aller Beleuchtungsanlagen und Umstellung auf energiesparende LED-Technik
- Betrieb der Heizungsanlage und Erzeugung Warmwasser über städtische Fernwärmeversorgung
- Schaffung einer barrierefreien Nutzung und Zugänglichkeit der Sporthalle
- Gemäß Vorgaben aus der Wärmeschutzplanung nach GEG vollständige Erneuerung/Ertüchtigung der Gebäudehülle durch Einbau eines WDVS. (In Teilbereichen mit zusätzlicher Fassadenverkleidung aus Holz oder Faserzementplatten im neuen Sozialtraktbereich)
- Anpassung der Außenanlagen, insbesondere der Zugänglichkeit der Ausgänge über Treppen- und Rampenanlagen oder Geländemodellierung.
- Rückbau und Sanierung von Schadstoff belasteten Bauteilen gemäß Schadstoffuntersuchung
- Der Baustellenbereich wird klar von der übrigen Grundstücksfläche vor abgetrennt. Als Baustellenzufahrt soll die bestehende Buswendeschleife genutzt werden. Baustelleneinrichtungs- und Lagerflächen werden auf den unmittelbar angrenzenden Bereich auf der Grünfläche zwischen Gymnasium und Sporthalle beschränkt.

## Angebot

**Proj.: 2024-PCH-GYM-01 Sanierung und Erweiterung Turnhalle**  
**LV: LosB08 Estricharbeiten**

### Allgemeine und Technische Vorbemerkungen

1. Der Bieter erkennt das Leistungsverzeichnis, von dessen Inhalt er sich genaue Kenntnis verschafft hat, an und erklärt, dass der Inhalt keine Stellen enthält, die für ihn zweideutig oder nicht verständlich erscheinen bzw. dass derartige Stellen vor Angebotsabgabe hinreichend geklärt worden sind. Der Auftragnehmer erklärt, dass er mit seiner Firma in der Lage ist die verlangten Leistungen fachgerecht auszuführen.

Enthalten die Verdingungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die die Preisermittlung beeinflussen könnten, so hat der Bieter den Auftraggeber vor Angebotsabgabe schriftlich darauf hinzuweisen. Nach Auftragserteilung kann sich der Auftragnehmer nicht mehr auf etwaige Unklarheiten oder Widersprüchlichkeiten in der Ausschreibung berufen

2. Mit der Angebotsabgabe erklärt der Bieter, dass seine angebotenen Leistungen in allen Teilen den Forderungen der DIN, Werksvorschriften und Richtlinien entsprechen. Die Lieferung aller erforderlichen Materialien und sämtliche Nebenleistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, ebenso der Transport, die Gerüste, die Maschinen, die personelle Besetzung der Baustelle bis zur gebrauchsfertigen Abnahme (wie zur fachgerechten und termingetreuen Ausführung der Leistung erforderlich), die Beseitigung von Schutt, Abfallstoffen und Verpackungsmaterial und Maßnahmen zur Einhaltung aller einschlägigen Vorschriften, insbesondere bezüglich der Unfallverhütung und des Umweltschutzes.  
Dabei ist auf sortenreine Entsorgung und besonders darauf zu achten, dass schadstoffbelastete Abfälle nicht mit unbelasteten werden. Bei allen Abbruchpositionen sind die Aufwendungen für Abbruch, Transport einschl. Containerbereitstellung sowie gesetzeskonformer Entsorgung und Kippgebühr mit zu erfassen und in den EP einzukalkulieren  
Weiterhin sind mit dem Angebotspreis alle Vor-, Nach- und Nebenleistungen abgegolten, die notwendig sind und im Zusammenhang zur Leistung stehen. Die Positionen des Leistungsverzeichnisses umfassen eine gebrauchsfertige Leistung. Sämtliche Einheitspreise sind Festpreise und behalten ihre Gültigkeit bis zur Gesamtfertigstellung der Bauleistungen. Nachforderungen, insbesondere für Erhöhungen von Material- und Nebenkosten sowie Lohnerhöhungen sind ausnahmslos ausgeschlossen. Dies gilt auch für Stundenlohnarbeiten. Preise für etwaige Zusatz- und Nachtragsarbeiten sind nach den Preisen des dem Vertrag zugrunde liegenden Angebots zu ermitteln bzw. werden danach abgerechnet. Ohne schriftlichen Auftrag dürfen keine Zusatz- und Nachtragsarbeiten ausgeführt werden
3. Die Bauschutt- und Abfallbeseitigung ist unter Beachtung kommunaler Bestimmungen zu sichern.
4. Unterkunftsräume und Lagerräume für Personal und Material sind durch den Bieter selbst zu stellen. Auf der Baustelle ist die Lagerhaltung von Material auf die unbedingt notwendige Menge zu beschränken. Vor Anlieferung ist der Lagerplatz unbedingt mit der Bauleitung abzustimmen. Entstandene Kosten durch zusätzlichen Transport auf der Baustelle werden nicht vergütet.
5. Eventuell notwendige Zwischenlagerungen haben so zu erfolgen, dass eine Gefährdung von Personen bzw. Gegenständen ausgeschlossen wird und andere AN in der Ausführung ihrer Leistung nicht behindert werden.
6. Alle groben Verschmutzungen durch die bauausführende Firma müssen durch diese am selben Tag beseitigt werden. Eine besenreine Säuberung der Baustelle vor dem Wochenende sowie bei tagelangen Arbeitsunterbrechungen haben zwingend zu erfolgen. Die Kosten sind mit einzukalkulieren.  
Erfolgt dies nicht, so behält sich der AG vor nach Fristsetzung die Herstellung der Ordnung durch Dritte zu Lasten des AN durchzuführen.
7. Alle während der Bauzeit benutzten Flächen sind nach Abschluss der Arbeiten in den ursprünglichen Zustand zu versetzen.
8. Die allgemeine Baustelleneinrichtung (Bauzaun, Bauwasser- und Baustromanschluss, Baubeleuchtung) kann von allen AN genutzt werden. Baustrom und Bauwasser werden kostenfrei für die jeweiligen Gewerke zur Verfügung gestellt. Verteilung auf der Baustelle ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. (Ausgenommen ist die Einrichtung dieser Versorgungsanlagen, die gesondert im Rahmen der Baustelleneinrichtung ausgeschrieben werden!) Toiletten und sanitäre Einrichtungen werden ebenso im Rahmen der Baustelleneinrichtung gestellt und dem AN zur Verfügung gestellt.
9. Die Einhaltung der Baustellenverordnung ist Teil der Vertragserfüllung.
10. Jeder Auftragnehmer hat seinen Mitarbeitern vor Beginn der Arbeitsaufnahme den Inhalt der Baustellenordnung zur

## Angebot

**Proj.: 2024-PCH-GYM-01                      Sanierung und Erweiterung Turnhalle**  
**LV: LosB08                                      Estricharbeiten**

Kenntnis zu geben und sie über die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen zu unterrichten.

11. Die Tätigkeit des SiGe- Koordinators befreit den Auftragnehmer nicht von der Verantwortlichkeit der Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten.
12. Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen nach den Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen sind auf Kosten des AN vorzunehmen.
13. Es dürfen nur gesundheitlich unbedenkliche Baustoffe verwendet werden! Auf Verlangen der Bauleitung bzw. des Auftraggebers sind entsprechende Sicherheits-Datenblätter vorzulegen.  
**Eine umfangreiche Dokumentation aller Arbeiten ist Bestandteil des Leistungsverzeichnis mit gesonderter Position**
14. Der Unternehmer hat sich insbesondere zu unterrichten:
  - ob die bauliche Voraussetzung für seine Leistungen gegeben sind (Zufahrt, Zustand der Arbeiten der Vorunternehmer, Behinderungen, Gefahrenquellen usw.)
  - ob die Leistungen anderer Unternehmer so ausgeführt sind, dass an seinen Leistungen keine Schäden auftreten können.Etwaige Bedenken oder Einwendungen hat der Auftragnehmer im Vorfeld der Ausführung dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen.
15. Die Vergabe bleibt in jeder Beziehung vorbehalten. Der Auftraggeber kann einzelne Positionen des nachfolgenden Leistungsverzeichnisses, falls er es für geraten hält, ganz oder teilweise aus dem Angebot herausnehmen. In der Kalkulation ist dieser Besonderheit Rechnung zu tragen, eine aus dem Wegfall resultierende Vergütung (Gewinnausfall etc.) wird ausgeschlossen.
16. Die Einzelterminfestlegung erfolgt aufgrund gemeinsamer Besprechung im Auftragschreiben. Zwischentermine, auch mündlich vereinbarte, werden im Rahmen der Verträge automatisch Vertragsbestandteil. Gleiches gilt für Terminvorgaben aus dem Bauablaufplan. Das Bauvorhaben ist zügig auszuführen.
17. In Absprache mit der Bauleitung sind die technischen Bedingungen und Zeitabläufe der anderen Gewerke zu beachten. In diesem Zusammenhang kann es zu zeitlichen Unterbrechungen kommen und ein schrittweises Abarbeiten des nachfolgenden Leistungsverzeichnisses erforderlich machen. Dies berechtigt nicht zu Nachforderungen.
18. Bei der Bearbeitung des Angebots sind vollinhaltlich die Bestimmungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) in ihrer neuesten Fassung zu beachten und einzuhalten, insbesondere die Hinweise auf zu beachtende DIN-Vorschriften sowie die Vorschriften und Hinweise der Hersteller- und Lieferfirmen.  
  
Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäischen Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.
19. Alle Maße sind am Bau zu nehmen und eigenverantwortlich zu prüfen.
20. Aufwendungen zur Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers, die für die im Leistungstext aufgeführten Positionen notwendig sind, sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.
21. Es gelten die DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art- und die entsprechenden ZTV-Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen. Sie sind Bestandteil der Leistungsbeschreibung.
22. Alle behördlichen und bauberufsgenossenschaftlichen, VDE- und TÜV- Vorschriften gelten uneingeschränkt.
23. Die Teilnahme an den wöchentlichen Baubesprechungen ist durch den AN sicherzustellen. Dieses ist ein Teil der Vertragserfüllung.
24. Der AN hat eine Aufstellung der von ihm beabsichtigten Subunternehmer mit den entsprechenden Referenzen etc. rechtzeitig vor Leistungsausführung zur Prüfung abzugeben und etwaige Bedenken des Auftraggebers bzw. des von ihm mit der Baubetreuung beauftragten Planungsbüros bezüglich der Vergabe der Leistungen an den Subunternehmer zu berücksichtigen. Die vollständige Verantwortung des Auftragnehmers gegenüber dem Auftraggeber für die durch den Subunternehmer erbrachten Leistungen bleibt davon unberührt.

## Angebot

**Proj.: 2024-PCH-GYM-01                      Sanierung und Erweiterung Turnhalle**  
**LV: LosB08                                      Estricharbeiten**

25. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen von Bietern führen zum Ausschluss bei dem Vergabeverfahren
26. Aufmaß und Abrechnung erfolgt nach einem, vom Unternehmer aufzustellendem, prüfbareren Aufmaß, entsprechend VOB neuester Fassung. Entsprechende Aufmäße sind auch jeder Abschlagsrechnung beizulegen. Der Auftraggeber behält sich vor, Leistungen in zeitlichen Abständen getrennt ausführen zu lassen
27. Der AG haftet nicht für eventuelle Diebstähle oder Beschädigungen der BE, die der AN für die Durchführung der angebotenen Leistung benötigt oder lagert.
28. Die Ausführungsunterlagen werde durch den Auftraggeber nur digital über Team Drive zur Verfügung gestellt. Evtl. auf der Baustelle notwendige Papierexemplare sind durch den Auftragnehmer selbst anzufertigen.
- 29. Hinweis: Die Arbeiten werden im laufenden Betrieb des direkt benachbarten Kegelbahn- und Restaurantbetriebs durchgeführt.**

## Vorbemerkungen zum Leistungsverzeichnis

Das vorliegende Leistungsverzeichnis wurde auf der Grundlage

- der Ausführungsplanung (Stand 02/2026) des Architekturbüros Andreas Rossmann
- der Ausführungsplanung Haustechnik TGA für Heizung, Sanitär und Lüftung (Stand 06/2025) des Ingenieurbüros Wolf Ingenieure + Berater GmbH
- der Ausführungsplanung Haustechnik TGA für Elektro (Stand 06/2025) des Ingenieurbüros Hehemann Engineering GmbH
- der Ausführungsstatik (Stand 07/2025) des Ingenieurbüros Panta Ingenieure GmbH
- der Wärmeschutzberechnung (Stand 04/23) des Ingenieurbüros ISRW Dr.-Ing. Klapdor GmbH
- des Brandschutznachweises (Stand 05/23) des Ingenieurbüros Gruner Deutschland GmbH
- des Gefahrstoffkatasters vom 28.06.2022 des Ingenieurbüros TIR Konzept GmbH
- der Bauakustik- und Schallschutzberechnungen (Stand 02/23) des Ingenieurbüros Studio Singer, Dr. Anton Schlesinger, Dipl.-Ing.
- des Holzschutzgutachtens vom 09.09.2024 des Ingenieurbüros Holzschutz Grotker

aufgestellt.

## Angebot

Proj.: 2024-PCH-GYM-01      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                      Estricharbeiten

---

### Gewerk 25      ESTRICHARBEITEN

#### Vorbemerkungen Estricharbeiten

Alle Maße sind am Bau zu nehmen. Abgerechnet wird nach den tatsächlichen Maßen und der VOB. Alle Positionen gelten einschl. liefern und montieren.

Estriche sind, auch wenn sie im Gefälle ausgeführt werden, gleichmäßig dick und ebenflächig herzustellen.

Estriche sind gegen zu rasches und ungleichmäßiges Austrocknen zu schützen. Durch Estrich gefährdete Metallbauteile sind durch Anstriche, Ummantelungen oder auf andere Weise zu schützen.

Arbeits- und Dehnungsfugen sind in erforderlichen Abständen fachgerecht auszuführen und in die Einheitspreise einzurechnen.

Alle auf dem Fußboden liegenden Leitungen sind sorgfältig und dicht in die Fußbodendämmung einzubinden. Der Bieter hat sich vor Abgabe des Angebotes über die Gegebenheiten vor Ort zu informieren. Nachforderungen aus Unkenntnis der Sachlage werden nicht berücksichtigt.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Werden Mehrdicken gegenüber dem Leistungsverzeichnis erforderlich, sind diese vor Beginn der unmittelbar betroffenen Leistung zu vereinbaren.

Ausgleichstoleranzen werden nur dann vergütet, wenn sie die Nenndicke um 20% oder mehr überschreiten.

Bereits fertig gestellte Leistungen Dritter, wie Sichtbetonbauteile, Installationen, Fertiglackierungen von Heizkörpern, Türen, Holzbauteilen, Treppen, Belägen etc. sind durch den Auftragnehmer gegen Beschädigung und Verschmutzung wirksam zu schützen. Bei Materialtransport durch bauseits angebrachte Türen oder Fenster sind Vorkehrungen zu treffen, um Beschädigungen der Gewände, Bekleidungen und Schwellen zu vermeiden. Die Art des Materialtransportes ist mit der Bauleitung abzusprechen.

Zur Vermeidung von Verunreinigungen (Wasser, Schlämme) sind entsprechende Maßnahmen vorzusehen. Entstandene Verunreinigungen sind umgehend zu beseitigen.

Auf die Rohdecke gestellte, selbstklebende Randstreifen sind stoßüberlappend so anzubringen, dass alle Bauteile wirksam getrennt sind und eine Überlänge über OK Estrich gewährleistet ist. Der Randstreifenüberstand darf vom Estrichleger grundsätzlich nicht abgeschnitten werden. Er wird vom Bodenleger, Fliesenleger etc. belagsbündig abgeschnitten, um zu gewährleisten, dass die Kontakttrennung im Randanschluss erhalten bleibt. Ist die Wandbekleidung nicht bis zur Rohdecke geführt und befindet sich der Absatz noch innerhalb des Fußbodenaufbaus, so müssen zur Vermeidung von Schallbrücken Dämmstoffstreifen als Auflage für die abgewinkelten Randstreifen eingebracht werden. Bei zweilagigen Dämmschichten ist der abgewinkelte Schenkel des Randstreifens auf die erste Dämmschichtlage zu stellen. Auch bei Rohr- und Kanaldurchführungen sind Randstreifen zu verlegen. Randedämmstreifen sind wie die Dämmung abzudecken.

Wird ein Schalldämmmaß ohne nähere Erläuterung im Leistungsverzeichnis angegeben, so genügt die Einhaltung des Labor- Dämmmaßes nicht. Der Auftragnehmer hat nach seinem vorauszusetzenden Wissensstand Bedenken geltend zu machen, wenn der effektiv gewollte oder nach Vorschrift erforderliche Wert vor Ort mit der ausgeschriebenen Konstruktion nicht erreicht wird.

Zur Schalldämmung ist zu beachten: Erkennbare Mängel am Baukörper sowie in den Vorleistungen, die sich nachteilig auf die Schalldämmung auswirken können, sind dem Auftraggeber mitzuteilen.

Metallteile wie Abläufe, Rohre, Standkonsolen, Trennschienen u. dgl. dürfen grundsätzlich keine starre Verbindung mit dem Estrich haben; sie sind mit Dämmstreifen zu ummanteln und ggf. gegen chemische Einflüsse aus dem Estrich zu schützen. Bei mehrlagigen Dämmschichten ist eine allseitige Fugenüberdeckung vorzunehmen. In der Regel ist die Dämmung unter Anschlagschienen durchzuführen. Es dürfen nur trittfeste Dämmstoffe (Kennzeichnung WD) verwendet

## Angebot

Proj.: 2024-PCH-GYM-01      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                      Estricharbeiten

---

werden.

Dämmstoffe dürfen keinesfalls Hohlstellen im Fußboden ergeben. Falls die Rohdecke unzulässige Toleranzen aufweist, ist ein Ausgleichsestrich - nach Rücksprache mit der Bauleitung - aufzubringen.

Aussparungen sind zu schalen.

Das Gefälle zu Einläufen ist in der Regel von 4 Seiten ("pyramidenstumpfförmig") auszuführen. Maschenartige Bewehrung ist mit einer Überdeckung von drei Maschen vorzusehen, wenn keine kraftschlüssige Verbindung der Bewehrung vorgenommen wird.

Ergibt sich aus dem Meterriss, dass geplante Estrichdicken nicht eingehalten werden können - das gilt ganz besonders für Mindestdicken - so ist über die Bauleitung eine Entscheidung zu fordern.

Die Estrichoberfläche ist so auszuführen, dass Nutzbeläge üblicher Art, wie Teppich, PVC, Parkett, Fliesen etc, aufgebracht werden können. Somit sind Estrichoberkanten genau einzuhalten und Schwindrisse zu vermeiden.

Die mit frisch ausgeführtem Estrich fertig gestellten Räume sind ohne Inanspruchnahme fremder Hilfe abzusperren, einschließlich des benötigten Absperrmaterials und, soweit erforderlich, gegen rasches, ungleichmäßiges Austrocknen zu schützen, insbesondere gegen Zugluft.

Die Estrichoberfläche muss nach Freigabe zur Begehbarkeit so widerstandsfähig sein, dass sie den normal üblichen Handwerkerverkehr ohne Schaden bis zur Verlegung des Oberbodens aufnehmen kann. Vor dem Verlegen der Oberbeläge sind Fugen, die sich evtl. gebildet haben, fachgerecht mit Kunstharz zu verdübeln und auszugießen. Vorhandene Dehnungsfugen sind entsprechend zu berücksichtigen.

Dämm- und Ausgleichschichten, die als Untergrund für die Verlegung von Estrich dienen sollen müssen eben und tragfähig sein. Ausgleichschüttungen müssen gem. DIN 18560-2 eine „gebundene Form“ aufweisen.

### Vorgaben zur Verwendung von Beton mit Recycling-Anteil

**Sämtliche Betonpositionen sind entsprechend nachfolgender Bestimmung zur Verwendung einem erheblichen Recycling-Anteil im Beton auszuführen!!!**

- mind. 30% Masse des im Hoch- und Tiefbau verwendeten Betons, der verwendeten Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate (EuP) (Gesamtmasse) einen erheblichen Recyclinganteil haben
- Masse R-Beton in kg/Masse Gesamtbeton in kg =  $\geq 0,3 = 30\%$
- Masse R-EUP in kg/Masse Gesamtbeton in kg =  $\geq 0,3 = 30\%$

#### Als Baustoffe mit erheblichen Recyclinganteil gelten:

- Beton unter Verwendung rezyklierter Gesteinskörnungen nach DIN EN 12620 in den maximal zulässigen Anteilen nach der jeweils gültigen Richtlinie des Deutschen Ausschuss für Stahlbeton e.V. (DAfStb)
- ungebundene Erdbaustoffe aus zertifizierten güteüberwachten Recyclingmaterialien z.B. für den Einsatz als Sauberkeitsschichten und Gründung oder im Bereich des Wegebau auf dem Grundstück
- Pflanzsubstrate aus güteüberwachten Recyclingbaustoffen wie Ziegelsplitt für die Gebäude- und Landschaftsbegrünung
- Dürfen Betonbauteile aufgrund der geltenden anerkannten Regeln der Technik nicht mit einer erheblichen Recyclinganteil ausgeführt werden, so können deren Massen aus Massenbilanz abgezogen werden.

**Durch die ausführende Firmen sind entsprechend folgenden Nachweise zu liefern (s. auch Pos. Dokumentation)**

- Massebilanz aller verwendeten Betone, Erdbaustoffe und Pflanzsubstrate inklusive Angaben über den prozentualen Anteil an der Gesamtmasse des

**Angebot**

Proj.: 2024-PCH-GYM-01      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                      Estricharbeiten

---

- Baustoffs
- Erklärung der Baufirmen über den normgerechten Einsatz von Recyclingbeton (R-Beton)
  - Prüfzeugnisse für die mineralischen Recyclingmaterialien, die durch anerkannte Prüfstellen (Fremdüberwachung) erstellt wurden. Diese dürfen bei Auslieferung des Recyclingmaterialians nicht älter als sechs Monate sein
  - Lieferscheine
  - Herstellererklärungen

**Die genannten Vorbedingungen sind entsprechend vollständig für die betroffenen Positionen in die nachfolgend aufgeführten Einzelpreise einzukalkulieren!**

DIESE TECHNISCHEN VORBEMERKUNG GELTEN AUCH VOLLSTÄNDIG UND GLOBAL FÜR POSITIONEN; DIE IN DIESEM LEISTUNGSVERZEICHNIS UNTER ANDEREM TITEL AUFGEFÜHRT WURDEN!

**Titel      01      Wärmedämmung und Ausgleichschichten**

25.01.010      **Wärmedämmung, EPS, WLG035, d= 100 mm**

Wärmedämmung aus EPS- Hartschaumplatten, Anwendungstyp DEO (DIN V 4108-10), WLG ≤035, Baustoffklasse B1 (DIN 4102), Dicke 100 mm, einlagig, als Wärmedämmung auf der Bodenplatte, liefern und auf Abdichtung der Bodenplatte bzw. dem Rohfußboden, Platten stumpf gestoßen, dicht verlegen, einschl. aller Aussparungen, Rohr- und Leitungseinbettungen u. ä., einschl. aller An- und Abschnitte sowie Randanpassungen.

Angebotenes Fabrikat/Produkt: '.....'

Einbauort: Neubau Anbau + Sozialtrakt

Menge:                      690 m<sup>2</sup>                      EP: .....                      GB: .....

25.01.020      **Mehr- / Minderdicke Wärmedämmung, EPS**

Zulage (+) bzw. Abschlag (-) für die Lieferung der vorbeschriebenen Wärmedämmung aus EPS-Hartschaumplatten in abweichender Dicke, entsprechend den konstruktiven Erfordernissen auf der Baustelle, nach Abstimmung mit dem Auftraggeber bzw. der Bauleitung. Angabe je 2 cm Mehr- oder Minderdicke

Menge:                      50 m<sup>2</sup>                      EP: .....                      GB: .....

25.01.030      **Ausgleichsschüttung**

Dämmstoffschüttung (mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung), die sich im eingebauten Zustand verklebt (z. B. durch eine Paraffinharzummantelung) und/ oder verkrallt, so dass die Anforderungen an eine Ausgleichsschicht in „gebundener Form“ nach DIN 18560-2 erfüllt werden, Schüttung mit Körnung 0 mm bis 6 mm, Schüttdichte ca. 140 kg/ m<sup>3</sup>, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit ≤0,06 W/(m<sup>2</sup> K), zulässige Druckspannung (bei 10%

**Angebot**

Proj.: 2024-PCH-GYM-01      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                      Estricharbeiten

Übertrag EUR                      .....

Stauchung)  $\geq 90$  kPa, liefern, gemäß Zulassung bzw. Herstellervorschrift mit erforderlicher Überhöhung nach Verlegung aller haustechnischen Installationsleitungen und -kanäle einbauen (Schichtdicke im eingebauten Zustand bis ca. 6 cm), abziehen und ohne Beschädigung der vorhandenen Installationsleitungen nach Verarbeitungsvorschrift verdichten, die geforderten Mindestüberdeckungshöhen für Leitungen und andere Unebenheiten sind einzuhalten.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Menge:                      5 m<sup>3</sup>                      EP: .....                      GB: .....

25.01.040

**Randdämmstreifen**

Randstreifen, zur schalltechnischen Entkopplung von schwimmendem Estrich und den Umfassungsbauteilen an allen Randfugen, passend zum Estrich- und Dämmsystem ca. 8 bis 10 mm dick, bis ca. 210 mm hoch, Oberkante bis min. 10 mm über OK FFB überstehend, liefern und fachgerecht nach Herstellervorschrift einbauen.

Angebotenes Fabrikat: '.....'

Menge:                      560 m                      EP: .....                      GB: .....

Summe Titel

01      Wärmedämmung und Ausgleichschichten                      .....

**Titel      02      Estrich**

25.02.010

**Heizestrich, CT-C20-F4, h= 80 mm einschl. Trennschicht**

Zementestrich CT-C20-F4, als schwimmender Estrich, als Heizestrich in Bauart A, mit Zusatzmittel für Ausführung als Heizestrich, auf waagerechtem Untergrund, auf Wärmedämmung (siehe oben), zusammendrückbar  $\leq 2$  mm, einschichtig, faserbewehrt, Überdeckungshöhe der Heizleitungen min. 45 mm, Gesamtestrichdicke ca. 80 mm, für Flächenlasten bis 2 kN/m<sup>2</sup> und Einzellasten bis 3 kN, Oberfläche horizontal und planeben, maschinell geglättet (Ebenheitstoleranzen Oberseite gemäß DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3), für die anschließende Belegung mit Fliesen im Dünnbett oder Bodenbelag, **einschl. 1 Lage Folie als Trennschicht liefern** und auf Dämmung verlegen, Zementestrich aus Werkmörtel liefern und fachgerecht einbauen.

Einbauort: Neubau Anbau + Sozialtrakt

Menge:                      690 m<sup>2</sup>                      EP: .....                      GB: .....

**Angebot**

Proj.: 2024-PCH-GYM-01      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                      Estricharbeiten

Übertrag EUR                      .....

- 25.02.020      **Mehr-/ Minderdicke Heizestrich, 10 mm**  
Zulage für die Ausführung des vorbeschriebenen Heizestrichs als Differenzpreis für 10 mm Estrich- Mehr- bzw. Minderstärke, Ausführung nur nach Abstimmung mit der Bauleitung.
- Menge:                      50 m<sup>2</sup>                      EP: .....                      GB: .....
- 
- 25.02.030      **Estrichbewehrung, Glasfasergelege**  
Estrichbewehrung mit einem Gelege aus Glasfasern oder ähnlichem zur Erhöhung der Biegezugfestigkeit in Bereichen in denen der Zementestrich nicht in der geforderten Regeldicke ausgeführt werden kann oder die anschließend mit einem Fliesenbelag versehen werden sollen.
- Menge:                      690 m<sup>2</sup>                      EP: .....                      GB: .....
- 
- 25.02.040      **Zulage Gefälle 1-seitig und Anarbeitung Duschrinne**  
Zulage zum Heizestrich für die Ausführung des Estrichs im Gefälle zur Duschrinne, Gefälle 1- seitig. Die Ausführung erfolgt auf Teilflächen mit Abmessungen von ca.3,10 x 1 m,, inkl. Anarbeitung an die bauseitige Duschrinne, welche sich über die gesamte Breite des jeweiligen Duschbereichserstreckt und höhengerechte Anarbeitung an da Flanschsystem der Rinne
- Aufbauhöhe Heizestrich: 80 mm (Tiefpunkt an Rinne bei ca. 65 mm, Gefälle ca. 1,5 %)
- Einbauort: Duschen
- Menge:                      6 Stck                      EP: .....                      GB: .....
- 
- 25.02.050      **wie vor jedoch 1,0 x 1,0 m**  
Wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch Einzelfläche ca. 1,0 m x 1,0 m
- Menge:                      2 Stck                      EP: .....                      GB: .....
- 
- 25.02.060      **Zulage Aussparung für Sauberlaufzone**  
Zulage für die maßgetreue Herstellung eines abgesenkten Bereiches im Estrich für die spätere Aufnahme einer Sauberlaufzone / eines Fußabtreters, inkl. der erforderlichen Abschalung usw., Abmessungen B / L: ca. 0,80 / 2,00 m.
- Menge:                      2 Stck                      EP: .....                      GB: .....
- 
- 25.02.070      **Abbindebeschleuniger, Belegreife nach 20 Tagen**  
Verwendung eines Abbindebeschleunigers für die Herstellung eines Estrichs mit Belegreife nach 20 Tagen, als Zulage zum vorbeschriebenen Estrich.
- Menge:                      345 m<sup>2</sup>                      EP: .....                      GB: .....

**Angebot**

Proj.: 2024-PCH-GYM-01      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                      Estricharbeiten

Übertrag EUR      .....

25.02.080      **Wie vor, jedoch Belegreife nach 14 Tagen**  
Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch  
- für die Herstellung eines Estrichs mit Belegreife nach 14  
Tagen

Menge:                      345 m<sup>2</sup>                      EP: .....                      GB: .....

Summe Titel      02      Estrich                      .....

**Titel      03      Sonstiges**

25.03.010      **Reinigen Untergrund**  
Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung nach  
besonderer Anordnung des AG bzw. der Bauleitung, soweit es  
eine besondere Leistung nach VOB ist. Kleinere Mengen  
Bauschutt, Putzreste o.ä. vom Untergrund entfernen, Schutt in  
vom AN bereitgestellten Behältern sammeln und als Eigentum  
des AN fachgerecht entsorgen.

Menge:                      690 m<sup>2</sup>                      EP: .....                      GB: .....

25.03.020      **Abschalung für Aussparungen im Estrich**  
Randabschalung von Estrichfeldern für die Herstellung von  
Aussparungen im Estrich, Schalung nach Wahl des AN liefern,  
aufstellen, fixieren und nach Erhärtung des Estrichs ausbauen  
und fachgerecht als Eigentum des AN entsorgen. Der  
Randdämmstreifen ist zwischen Schalung und Estrich  
einzubauen und muss nach Ausbau der Schalung zur  
schalltechnischen Entkopplung der Estrichfläche an Ort und  
Stelle verbleiben.

Menge:                      30 m                      EP: .....                      GB: .....

25.03.030      **Bewegungsfuge**  
Bewegungsfuge in Estrichkonstruktion, Bewegungsfugenprofil  
bestehend aus Hart- PVC- Regenerat- Seitenteilen mit  
integrierten Verankerungsstegen sowie ober- und unterseitiger  
Verbindung aus Weich- CPE im Zuge der Herstellung des  
Estrich auf Dämmschicht liefern und mit den  
Verankerungsstegen voll in den Estrichmörtel einbetten. Die  
Profile sind höhen- und fluchtgerecht auszurichten. Ansonsten  
sind die Herstellerangaben zu beachten. Höhe des Estrichs ca.  
8 cm, Fugenbreite ca. 10 mm.

Einbauort: Zwischen verschiedenen Heizkreisen,  
Türdurchgängen, Flurbereichen und Räumen über 30 m<sup>2</sup>

Menge:                      120 m                      EP: .....                      GB: .....

**Angebot**

Proj.: 2024-PCH-GYM-01      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                      Estricharbeiten

Übertrag EUR                      .....

25.03.040      **Scheinfuge**  
Scheinfuge in frischen Estrich schneiden und nach Belegreife des Estrichs mit Fugendichtmasse aus Kunstharz kraftschlüssig füllen. Fugentiefe ca. 1/3 der Estrichdicke, Fugenbreite ca. 5 mm, Dicke Estrich ca. 65 mm.

Menge:                      10 m                      EP: .....                      GB: .....

Summe Titel      03      Sonstiges                      .....

Summe Gewerk      25      **ESTRICHARBEITEN**                      .....

**Gewerk 99      SONSTIGES**  
**Titel 01      Dokumentation**

99.01.010      **Dokumentation für die Gesamtleistung**  
Die Dokumentation für die Gesamtleistungen ist wie folgt zu erbringen:

Herstellung und Übergabe der Dokumentation in digitaler oder ausgedruckter Ausfertigung an den Bauherrn.  
Die Dokumentation der erbrachten Bauleistungen erfolgt gemäß folgenden Vorgaben des Bauherrn (hierin sind nur die nach VOB/C " Besonderen Leistungen" anzubieten, welche nicht bereits als Nebenleistungen in den EPs beinhaltet sind.

Äußere Form der Unterlagen  
Dokumentation 2-fach Papier lesbar und kopierfähig, 2-fach und digital.  
Datenformat (mit separatem Inhaltsverzeichnis auf CD oder digital per E-Mail oder als Upload in Projektcloud). Datenformat sind PDF, DXF/DWG  
Ordner A4, breit, mit einschiebbarem Rückenschild.  
Einheitliche Beschriftung

Dokumentation / Revisionsunterlagen  
Soweit relevant systematische Zusammenstellung aller Pläne der fortgeschriebenen Ausführungsplanung (Grundrisse, Schnitte, Ansichten, Details, Aufsichten, etc.)  
Alle Systemgebundenen Nachweise (Statik, Baugrundgutachten etc.)  
Öffentlich rechtliche Abnahmebescheinigungen, sofern vom AN zu liefern  
Sämtliche Genehmigungsbescheide  
Schriftliche Bestätigung über die Erfüllung der den AN betreffenden Bauauflagen

Fachbauleiter-, Konformitäts- und

**Angebot**

**Proj.: 2024-PCH-GYM-01                      Sanierung und Erweiterung Turnhalle**  
**LV: LosB08                                      Estricharbeiten**

---

Fachunternehmererklärung  
 Sachverständigenprüfberichte (z.B. TÜV)  
 Zertifikate (Produkt- und Datenblätter), Nachweise  
 Fachpersonal (z.B.  
 Schweißerbriefe, Betonfachkraft-Nachweis,  
 Sachkundenachweis Brandschutzarbeiten),  
 Entsorgungsnachweise, Abnahmeprotokolle usw.

Liste der beteiligten Firmen mit Adresse, Telefonnummer  
 und Ansprechpartner  
 Prüf- und Messprotokolle sofern durchgeführt  
 Bautagesberichte, Einweisungsprotokolle

Menge:                      1 psch                      EP: .....                      GB: .....

Summe Titel                      01                      Dokumentation                      .....

**Titel                      02                      STUNDENLOHNARBEITEN**

99.02.010                      **Facharbeiterstunden**  
 Stunden eines Fachhandwerkers für Ausführung von Arbeiten  
 auf besondere Anweisung der Bauleitung, einschl. aller  
 Nebenkosten, Unkosten, Fahrten und sonstiger Zuschläge zum  
 Nachweis.

Menge:                      10 Std                      EP: .....                      GB: .....

99.02.020                      **Wie vor, Vorarbeiter/ Polier**  
 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch  
 - Stunden eines Vorarbeiters/ Poliers.

Menge:                      10 Std                      EP: .....                      GB: .....

99.02.030                      **Wie vor, Lehrling**  
 Leistung wie zuletzt in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch  
 - Stunden eines Lehrlings.

Menge:                      5 Std                      EP: .....                      GB: .....

Summe Titel                      02                      STUNDENLOHNARBEITEN                      .....

**Summe Gewerk                      99                      SONSTIGES                      .....**

**Angebot**

Proj.: 2024-PCH-GYM-01                      Sanierung und Erweiterung Turnhalle  
LV: LosB08                                      Estricharbeiten

**ZUSAMMENSTELLUNG**

<b>Gewerk</b>	<b>25</b>	<b>ESTRICHARBEITEN</b>	
<b>Titel</b>	<b>01</b>	<b>Wärmedämmung und Ausgleichschichten</b>	..... EUR
<b>Titel</b>	<b>02</b>	<b>Estrich</b>	..... EUR
<b>Titel</b>	<b>03</b>	<b>Sonstiges</b>	..... EUR
			_____
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>25</u></b>	<b>ESTRICHARBEITEN</b>	..... <b>EUR</b>
<b>Gewerk</b>	<b>99</b>	<b>SONSTIGES</b>	
<b>Titel</b>	<b>01</b>	<b>Dokumentation</b>	..... EUR
<b>Titel</b>	<b>02</b>	<b>STUNDENLOHNARBEITEN</b>	..... EUR
			_____
<b><u>Summe</u></b>	<b><u>99</u></b>	<b>SONSTIGES</b>	..... <b>EUR</b>
<hr/>			
<b>Summe LV</b>			..... <b>EUR</b>
<b>zuzüglich</b>	<b>19,00 %</b>	<b>Mwst</b>	..... <b>EUR</b>
			_____
<b>Gesamtsumme</b>			..... <b>EUR</b>
<hr/>			